

KreativLab Wernigerode

DEINE IDEEN FÜR DIE ZUKUNFT DEINER STADT!



PROTOKOLL

22. März 2023 // 11:45 bis 13:15 Uhr //
Oskar Kämmer Schule



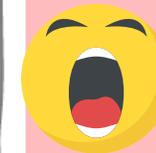
cima.

- Bei dem vorliegenden Protokoll handelt es sich um ein Ergebnisprotokoll.
- Es werden die zentralen Inhalte und Ergebnisse dargestellt, die im Rahmen des Workshops erarbeitet worden sind.
- Zudem werden die Wünsche und Ideen der Teilnehmenden Themenfeldern zugeordnet, um eine bessere Überschaubarkeit zu erhalten.
- Vielen Dank an dieser Stelle auch für die Unterstützung durch die Schulen bzw. die Lehrkräfte.

Euer Arbeitsauftrag



- Worin liegen die Stärken Wernigerodes?
- Wo sind eure Lieblingsorte?
- Wo trifft ihr euch gerne?



- Welche Schwächen und Herausforderungen weist Wernigerode auf?
- Wo ist es besonders hässlich?
- Was sollte besser werden?



- Was soll durch eure Idee verändert werden?
- Wo soll die Idee umgesetzt werden?
- Welche Altersgruppe spricht eure Idee an?

- Sehr gute Beteiligung im Rahmen der 11. Klasse Oskar Kämmer Schule Wernigerode (19 Schüler:innen)
- Aufteilung der Veranstaltung in zwei Parts
 - 1. Part: Einführung in die Stadtplanung und Diskussion über Stärken-Schwächen nach Handlungsfeldern
 - 2. Part: Kreative Phase – Entwicklung von Ideen per malen und/oder schreiben samt eigenständiger Vorstellung der Ergebnisse

Allgemeines Fazit

- Tolle Beteiligung mit vielen kreativen Ideen, von denen alle im STEK aufgenommen werden und einige zukünftig umgesetzt werden könnten.
- Jugendliche haben zwar einen anderen Blick auf die Gemeindeentwicklung, aber viele Aspekte decken sich mit den Aussagen, Wünschen und Ideen von Erwachsenen!



Phase 1

Bestandsanalyse

analysis



Stärken & Schwächen

Verkehr & Mobilität

Stärken

- Bei schönem Wetter kann man gut Fahrrad fahren, zumindest außerhalb der Innenstadt (insb. von Wernigerode nach Reddeber)
- Teilweise werden in der Umgebung schon E-Bahnen eingesetzt, um klimafreundlicher unterwegs zu sein

Schwächen

- Die innerstädtischen Radwege sind in einem sehr schlechten Zustand / schlecht ausgebaut
- Tlw. muss auf dem Fußweg fahrradgefahren werden, wofür diese jedoch nicht ausgelegt sind, was wiederum die Sicherheit der Gehenden und Radfahrenden einschränkt
- Fußwege sind tlw. zu schmal, dass Passant:innen auf der Straße laufen
- Schlechte Taktung des ÖPNVs // tlw. fährt der Bus am Wochenende gar nicht
- Bus-Tickets sind sehr teuer, was das Busfahren unattraktiv macht
- Unfreundliche Mitarbeiter:innen beim ÖPNV
- Busse fallen sehr häufig aus
- In der Innenstadt gibt es kaum Parkplätze / Arbeiter:innen in der Innenstadt wissen nicht wo sie parken sollen



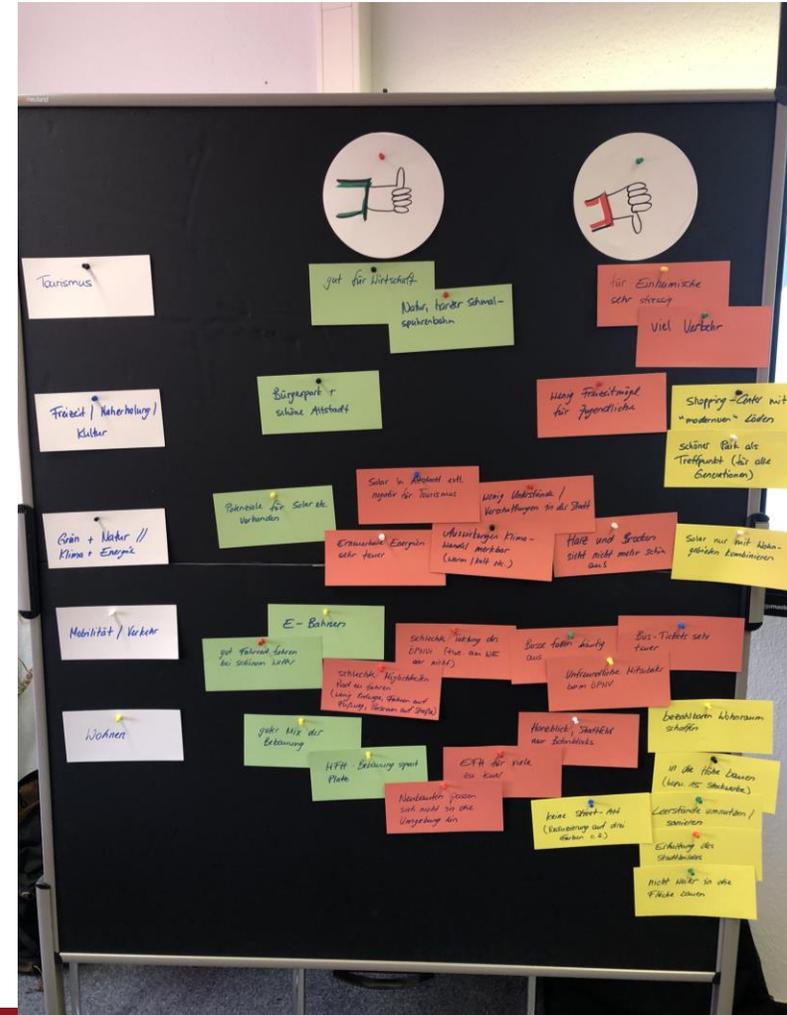
Technische Infrastruktur & Energie

Stärken

- Es sind viele Potenziale für den Ausbau von Solar-Anlagen vorhanden, insb. die Dachflächen der Plattenbauten und der städtischen Gebäude

Schwächen

- Erneuerbare Energien sind sehr teuer
- Solar in der Altstadt könnte sich evtl. negativ auf den Tourismus auswirken



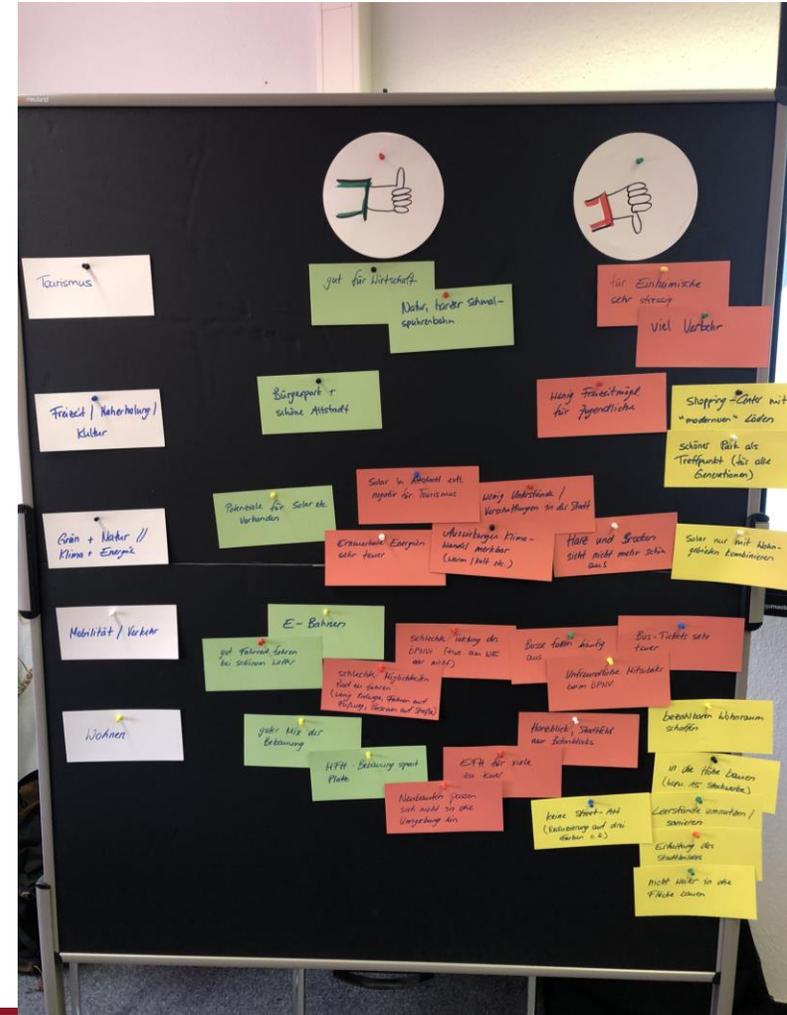
Tourismus

Stärken

- Die umliegende Natur sowie die Harzer Schmalspurbahn werden als attraktiv wahrgenommen
- Tourismus als wichtiger Wirtschaftszweig Wernigerodes

Schwächen

- Durch die Touristen wird sehr viel Verkehr erzeugt
- Insb. in den Sommermonaten und zu touristischen Hochzeiten ist es für Einheimische in der Stadt sehr stressig
- kaum öffentliche Toiletten in der Stadt vorhanden



Grün, Natur & Klima

Schwächen

- Wenig Unterstände / Verschattungen in der Stadt (insb. im Sommer fehlen schattige Plätze)
- Auswirkungen des Klimawandels bereits heute spürbar (warm und kalt wöchentlich im Wechsel, Auswirkungen auf den Wald etc.)
- Harz und Brocken sehen nicht mehr schön aus, da durch den Borkenkäfer und die Waldbrände vieles zerstört wurde



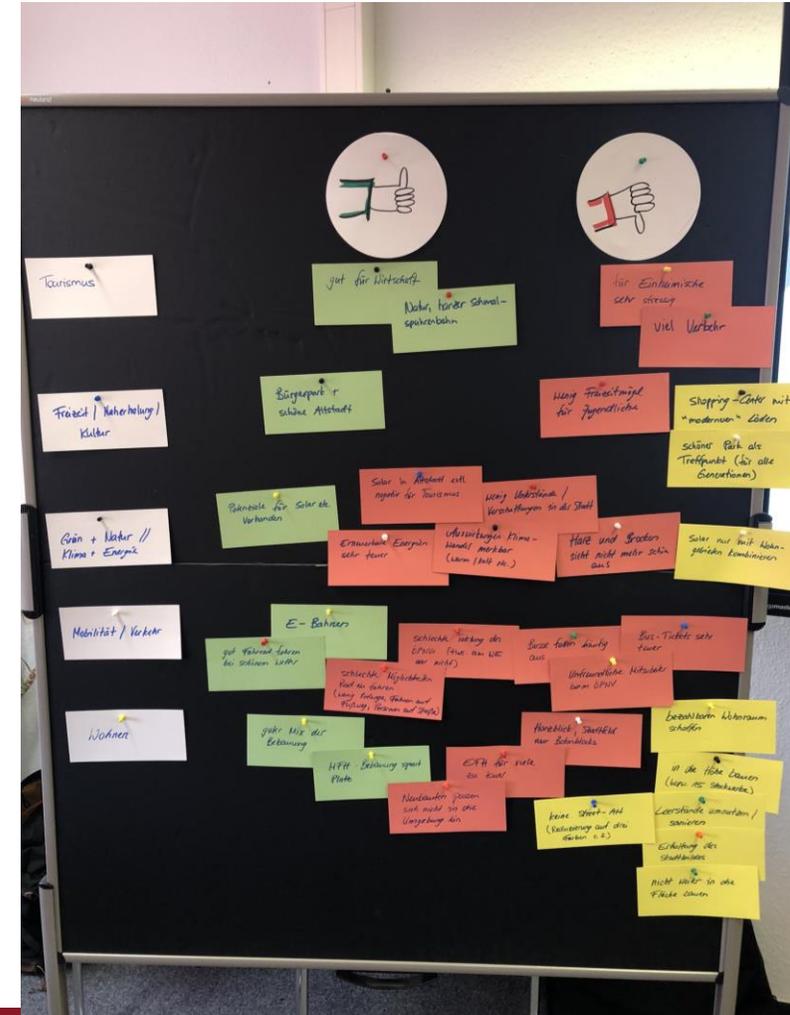
Wohnen & Stadtbild

Stärken

- Guter Mix der Bebauung
- Mehrfamilienhausbebauung spart Platz (ist flächenschonend)

Schwächen

- Neubauten passen sich tlw. nicht in die Umgebung ein
- Einfamilienhäuser sind für viele zu teuer
- Harzblick und Stadtfeld nur Betonblocks, die absolut nicht schön aussehen



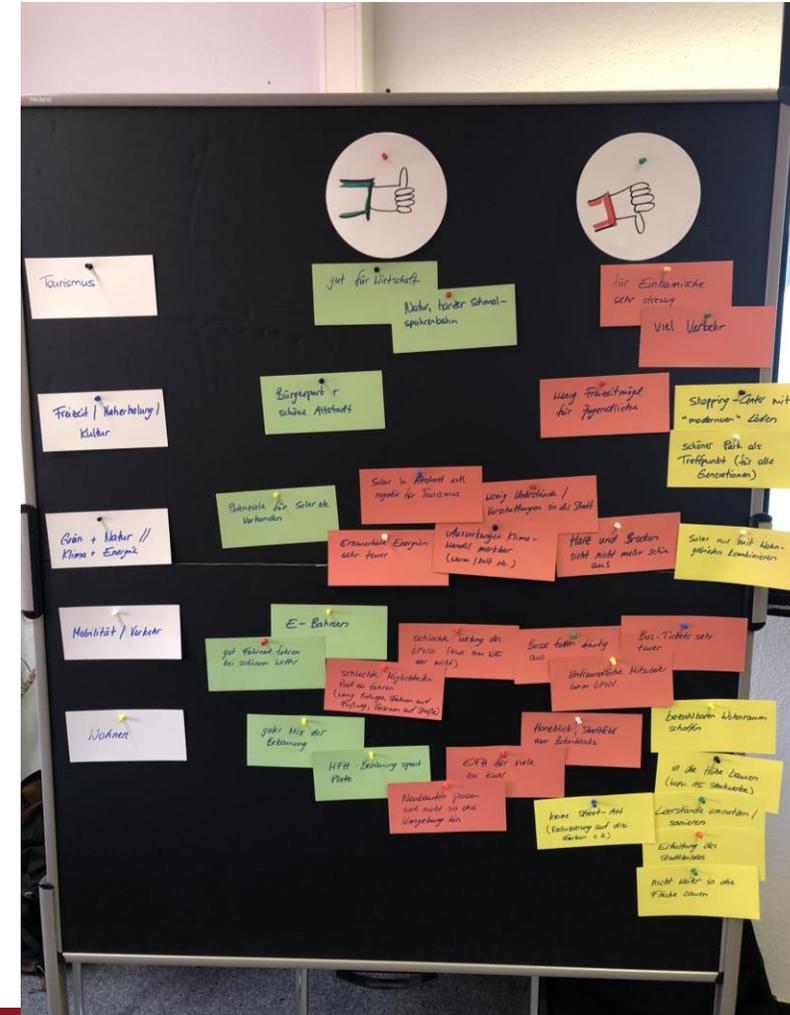
Freizeit, Bildung, Kultur und Naherholung

Stärken

- Bürgerpark und die Altstadt sind sehr schön
- Hasserröder Ferienpark ist die einzige Möglichkeit am Abend mit der Familie was zu unternehmen

Schwächen

- Wenige Freizeitmöglichkeiten für ältere Kinder und Jugendliche
- In der Innenstadt gibt es wenig bis gar keine „modernen“ Läden, die insb. die Jugend und junge Menschen ansprechen
- Wenige Sitzmöglichkeiten in der Stadt // wenig Sitzmöglichkeiten im Bürgerpark und an der Teichmühle
- Kein Hundepark in der Stadt und Umgebung



Phase 2: Ideenentwicklung brainstorming



Zusammenfassung der Ideen

Freizeit, Bildung, Kultur und Naherholung



- Schaffung eines schönen Parks als Treffpunktmöglichkeit für alle Generationen
- Errichtung eines Shopping-Centers mit „modernen“ Läden für junge Menschen
- Errichtung von 24/7 Lebensmittelläden bspw. wie Edeka Self-Service // Tante Emma Läden auf den Dörfern wie bspw. Reddeber
- Errichtung eines Tiercafés
- Ausbau des Forums bspw. durch Shoppingangebote
- Schaffung eines Freizeittrainingsparks mit Calisthenics-Stangen bzw. einem Fitnessbereich
- Erneuerung des Skateparks bzw. Errichtung eines Skateparks auf dem Ochsensteichgelände
- Errichtung von mehr Bänken und überdachten Tischen (Raststationen)
- Schaffung von Tischtennisplätzen aus Stein
- Erweiterung des Kinoprogramms um aktuelle Filme

Grün, Natur & Klima

- Schaffung von mehr Grünanlagen bspw. einer Parkanlage mit Teich, Sitzgelegenheiten, kleine Restaurants & Cafés und Springbrunnen
- Park mit Multifunktionsfläche und künstlich erstellten Teichen und Wegeverbindungen für Gehende und Radfahrende
- Anlegen eines Hundeparks
- Errichtung eines Wasserspenders auf dem Ochsenteachgelände
- Aufwertung des Ochsenteachgeländes mit Skatepark, Fitnessbereich, Multifunktionsfeld, Bänken, Wegen und einem Teich
- Anpflanzung von Bäumen und weiterer Bepflanzung im Lustgarten als Schattenspender





Verkehr & Mobilität

- Schaffung von Sharing-Systemen (E-Roller, E-Bike etc.) als Alternative zum eigenen PKW und für Entspannung der angespannten Parkplatzsituation in der Innenstadt
- Einrichtung einer Art „Park-Karte“ für Arbeitnehmende in der Innenstadt, damit diese kostengünstig parken können
- Vermehrt Fahrradfahren statt Autofahren > reduziert den Stadtlärm, Menschen werden aktiver und fitter, CO₂-Ausstoß wird verringert und es ist kostengünstiger
- Schaffung von mehr getrennten Fahrradwegen in der Innenstadt (Mehrfachnennung)
- Ausbau der Busverbindungen, insb. um von einem Stadtende zum anderen zu kommen
- Verringerung der Kosten für den ÖPNV
- Ausbau von Brücken und Tunnel über die Bahnschienen, um einen sicheren Überweg zu gewährleisten (insb. am Ochsensteichgelände)
- Schaffung von weiteren Schülerparkplätzen an der Oskar Kämmer Schule
- Einführung weiterer Busse zu den Schulzeiten
- Schaffung von mehr Fahrradständern in der gesamten Stadt



Wohnen & Stadtbild

- Schaffung von bezahlbarem Wohnraum
- Keine großen Street-Art Bilder an den Gebäuden (wenn dann bspw. Beschränkung auf drei Farben etc.)
- Erhaltung des Stadtbildes mit viel Fachwerk etc.
- Nicht weiter in die Fläche bauen zukünftig
- Um flächensparend zu bauen, lieber in die Höhe bauen
- Umnutzung und Sanierung von Leerständen, bevor neu gebaut wird

Allgemein // Gesamtstadt

- Errichtung von weiteren öffentlichen und kostengünstigen Toiletten

Technische Infrastruktur & Energie

- Solaranlagen nur mit Wohngebieten verbinden, damit die Innenstadt nicht überplant wird (bspw. nur bei Hochhäusern, Schulen, Stadtfeld und Altenheim)
- Ausbau von W-LAN auf den Dörfern



- mehr Grünanlagen

- Park mit Teichen, Sitzmöglichkeiten, kleine Restaurants & Kaffees, Springbrunnen
- Hummel Parks
- Tierkaffees
- Chocolate Luft

- Öffentliche Verkehrsmittel

- niedrigere Kosten
- mehr Busverbindungen

- Gefahrenerkennung

- Brücken/Tunnel über Bahnschienen
- Am Katzenteich & BMW Autohaus

- Öffentliche Toiletten

Fahrrad fahren statt Auto fahren

- Durch mehr Fahrrad fahren sinkt der Stadtlärm
- Die Menschen werden aktiver und fitter, kriegen mehr Ausdauer
- Der CO₂-Ausstoß wird geringer
- Man lernt die Stadt besser kennen
- Kostengünstiger



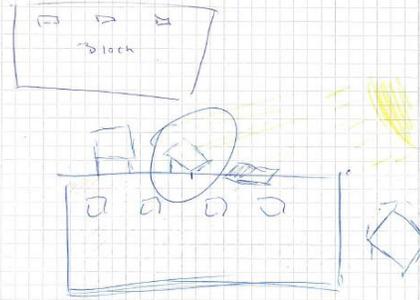
- hauptsächlich in Großstädten da auf Dörfern meist gegangen wird
- von Kleinkindern bis Rentner (alle Altersgruppen)

Wohnen + Energie

- Solaranlagen bei Blöcken (Wochhäuser)
- ↳ nicht in der Innenstadt
- Nutzung für Schulen
- Gynasium, Stadtfeld, Altenheim

Wohnen + Mobilität / Verkehr

- ↳ wenige Parkplätze
- nicht viel Platz
- Arbeiter → wo parken?
- (→ Fahrradständer → nicht suboptimal)
- ↳ Einwohnermittelplatz
- ↳ Zeit bezahlen?

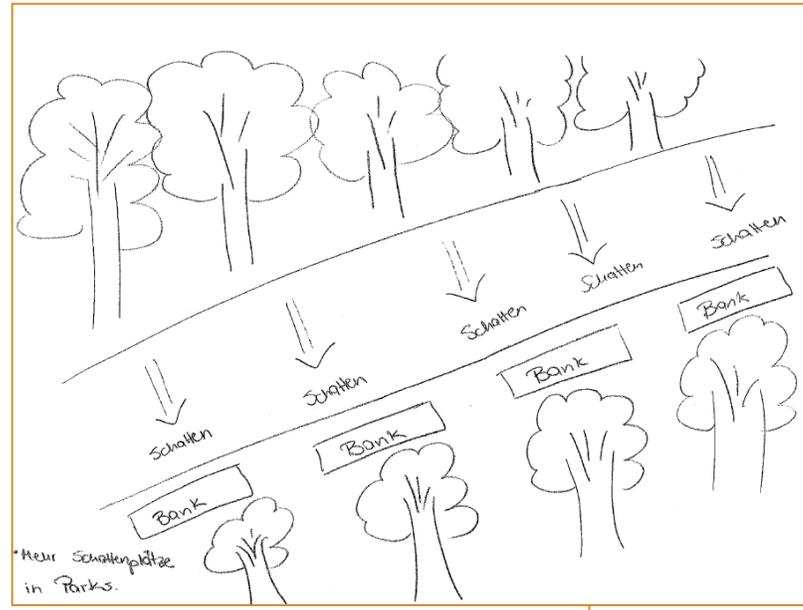
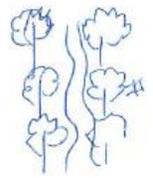


Gestaltung Ochsensteichgelände



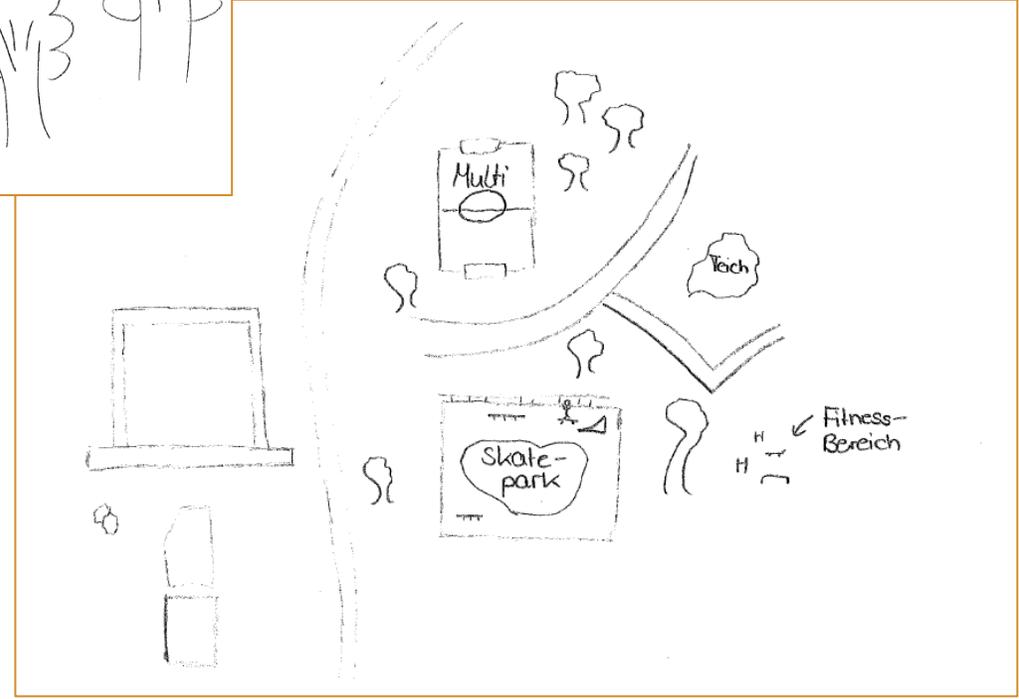
- Radweg in der Innenstadt
- Forum muss mehr ausgebaut werden z.B. Shopping
- Park mit Multifunktionsplätzen, künstlich Besstellten Teich mit Wegen für Fußgänger und Radfahrer
- Grünflächen
- Freizeit + Trainingspark mit Calisthenics Stangen

- zu wenige Parkplätze, wenn sehr teuer!
- ~~Zeitsbeschränkungen~~
- Schülerparkplätze
- Arbeitende müssen lange Strecke gehen um zur Arbeit zu gehen
- Parkkarte, monatlicher Beitrag
- Schlenkibus zu Schulzeiten
- von einem Stadtende zu anderen Stadtende keine Busverbindung
- Lustgarten kaum Schattenplätze → z.B. Bäume oder Pavillion
- mehr Bänke ~~oder~~ + überdachte Tische
- Tischtennisplätze aus Stein
- Elmo 18 Jahre
- Klima 16 Jahre → Ilsenburg
- Jugendclub (Busbreite alt...)
- Auf Dörfern „Tante Emma Laden“, z.B. Reddeleber
- Kino aktuellere Filme
- Hasserröder Freiapark, einzige Möglichkeit abends mit Familie etwas zu unternehmen
- Bürgerpark, einziger ~~Se~~ Teich, keine Sitzmöglichkeiten
- Teichmühle → keine Sitzplätze
- E-roller, Fahrräder mieten, da keine Unterstellmöglichkeit in Wohnung unterzustellen
- Schnelleres W-LAN Dörfer
- mehr Fahrradständer



*Mehr Schattenplätze in Parks.

Gestaltung Ochsenteachgelände





- Die Teilnehmenden leben gerne in Wernigerode, sehen hier und da aber deutliche Optimierungsbedarfe.
- Insbesondere fehlt es an Treffpunkten und Freizeitangeboten für Jugendliche.
- Die vorhandenen Grün- und Freizeitflächen werden positiv bewertet, wenngleich auch ein gewisser Optimierungsbedarf (insb. hinsichtlich der Beschattung im Sommer und der Sitzgelegenheiten, Ausstattung usw.) gesehen wird.
- Das Ochsenteachgelände stellt auch bei den Kindern und Jugendlichen ein hohes Potenzial für eine Aufwertung dar. Hierbei steht insb. eine grünere Aufwertung mit verschiedenen Nutzungen (Skate-Park, Multifunktionsfeld, Chill-Areas etc.) im Fokus.
- Die ÖPNV-Anbindungen werden negativ beschrieben. Hierbei besteht laut Aussagen der Kinder und Jugendlichen großer Handlungsbedarf hins. der Taktung und Zuverlässigkeit der Busfahrer:innen sowie der Fahrpreise.
- Neben der ÖPNV-Anbindung soll auch das Radwegenetz zukünftig weiter qualifiziert und ausgebaut werden.
- Auch der Parkplatzmangel im Innenstadtbereich und bei den Schulen wurde kritisiert. Alternativ könnten sich die Teilnehmenden den Ausbau von Sharing-Systemen vorstellen.
- Weiterhin wurde deutlich, dass sich die Teilnehmenden dem Klimawandel und dessen Folgen bewusst sind und sich zukünftig einen stärkeren Fokus auf erneuerbare Energien wünschen. Allerdings müssen die Kosten sozialverträglich gestaltet bzw. verteilt werden.



ANSPRECHPARTNER:INNEN

MAXIMILIAN BURGER



burger@cima.de



0451 389 68 31



LUISA SCHLOSSER



schlosser@cima.de



0451 389 68 33



cima.

